

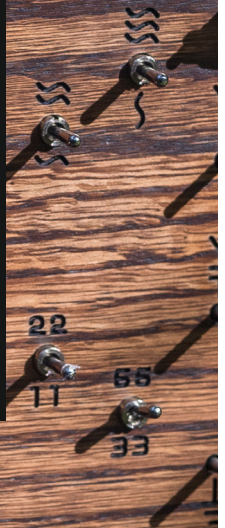


MESSEIVER

USER
MANUAL



MESSEIVER



CONTENTS

DESCRIPTION	3
LOCATION	4
ANTENNAS	5
THE INTERFACE	7
SETTING UP.....	9
RECORDING SOUND AND CONNECTING HEADPHONES	9
USING BATTERIES	10
THE 115 230V SWITCH	10
SPECIFICATIONS.....	11
CREDITS.....	11

DESCRIPTION

MESSEIVER ist ein irrationales Gerät zur Erforschung der Welt des ursprünglichen, wilden Radioempfangs – so wie ihn die Pioniere erstmals erlebten, als sie den unsichtbaren Äther der Erde am Himmel erforschten.

Die heutige Welt ist an Kurzstrecken-Mikrowellenfunk (UKW, 3-4-5G, WLAN usw.) gewöhnt, dessen Qualität nicht von kosmischen oder planetarischen Faktoren abhängt und nur durch die Eigenschaften des Senders/Empfängers und statische Hindernisse wie Gebäude bestimmt wird. Darüber hinaus sind moderne Empfänger hochselektiv und auf optimale Verbindungsstabilität ausgelegt. Das macht unsere moderne Funkerfahrung sehr linear: Entweder sie ist da oder sie ist nicht da. Das gilt insbesondere für die digitale Kommunikation, die heute den Löwenanteil unserer gesamten Kommunikation ausmacht.

Früher war das ganz anders. Die Qualität der Fernkommunikation (über 300 km) hing von vielen sich ständig ändernden Parametern ab, während die einfachen analogen Prinzipien der Übertragung und des Empfangs das Signal mit einer Vielzahl von Schattierungen und Nuancen erfüllten, die durch ihre Unvorhersehbarkeit und Mysteriösität bezauberten. Der Weg der Wellen vom Radiosender zum Empfänger war lang und komplex, wobei jeder einzelne Schritt und jede Komponente den Signalpegel beim Empfänger beeinflusste. Da die Erde rund ist, wurden Radiowellen, um sie zu umrunden und große Entfernungen zurückzulegen, wiederholt von den Schichten der Erdkruste und der Ionosphäre reflektiert. Dieser Prozess wurde durch Sonnenaktivität, kosmische Teilchenflüsse und Strahlung beeinflusst. Wellen wurden in Wolken, Regen, Staubansammlungen, Warm-Kalt-Luftgrenzen und sogar Vogelschwärmen reflektiert, gestreut und gebeugt. Als sie den Weltraum erreichten, wurden die Radiowellen vom Mond und sogar den nächstgelegenen Planeten reflektiert und kehrten mit Verschiebungen und Verzögerungen zur Erde zurück, was zu Interferenzen, Echos und anderen Phänomenen führte. Daher war der Radioempfang ein sehr komplexer, sich ständig verändernder Organismus voller Geheimnisse. In alten Zeitschriften über Funkkommunikation gab es Vorhersagen zur Ausbreitung von Radiowellen für verschiedene Regionen, ähnlich den heutigen Wettervorhersagen. Heute können wir online Vorhersagen zur Ausbreitung von Radiowellen abrufen, zum Beispiel hier.

Glücklicherweise ist diese Welt der Wunder nicht verschwunden und umgibt uns immer noch, und MESSEIVER ist der geheime Schlüssel zu diesem ätherischen Reich da oben. Vereinfacht ausgedrückt ist MESSEIVER ein Direktverstärkungsempfänger mit sehr geringer Selektivität, der in den Wellenlängenbereichen aktiv ist, die früher zum Überbrücken von Entfernungen verwendet wurden, die so groß sind wie die Dimensionen der Erde – Bereiche, in denen die oben beschriebenen Effekte deutlich spürbar sind. Die Kurzwellenübertragungen, die MESSEIVER empfangen kann, waren einst so wichtig für das tägliche Leben der Menschen wie heute das Internet. Sie waren die wichtigste Technologie für die Fernkommunikation, die Musik und Nachrichten in das neuronale Netzwerk der Menschheit brachte. Sie waren die Datenautobahn ihrer Zeit. Heute existiert sie noch, ist aber eher eine bizarre, verlassene Welt – ein Echo vergangener Zeiten statt eines praktischen Instruments für heutige Zwecke. Doch das macht sie nur noch schöner, so wie ein seltsames, abseits des Mainstreams liegendes Phänomen eben sein kann.

MESSEIVER empfängt Signale von vielen verschiedenen Kurzwellensendern gleichzeitig, in einem weiten Bereich rund um die Erde. Lautstärke und Klangfarbe jedes Senders hängen von einer Vielzahl ständig variierender lokaler, irdischer und kosmischer Phänomene ab.

Manchmal steht dem Signal eine feste Wand im Weg, manchmal gibt es einen wunderbaren Kanal, der Wellen von einer winzigen Station auf einer anderen Hemisphäre überträgt. Signale von Radiosendern werden zu Meereswellen – sie steigen und fallen und atmen mit all diesen globalen und lokalen Phänomenen. Das Ergebnis ist eine wunderbare Mischung aus einer Vielzahl von Sprachen, Klängen und Bedeutungen, zusammengemischt von einem unsichtbaren, nicht-menschlichen, kosmischen DJ. Und dieser Mix ist exklusiv für Sie bestimmt, er existiert nur hier und jetzt, definiert durch MESSEIVERs Standort, seine Einstellungen, die angeschlossenen Antennen und die Summe aller Phänomene, die die Wellenausbreitung bestimmen. Tatsächlich hören Sie keine Nachrichten oder Musik, sondern beobachten eine lebendige, atmende Erde und den Weltraum. So wie ein Besucher von jenseits der Sterne die Erde im Radiozeitalter „gehört“ hätte. Um dies wirklich zu spüren und zu schätzen, müssen Sie eine Weile mit MESSEIVER leben und sein Verhalten beobachten. Am besten schalten Sie ihn immer/oft leise und nehmen seine Klänge wie die eines Ozeans wahr. Allmählich wird Ihnen der Uräther seine Palette, seine Facetten und vielleicht sogar Muster offenbaren. Hoch über bestimmten Radiosendern, Sprachen und Ländern schwebend, können Sie sich als Teil unerklärlicher globaler Phänomene fühlen, die das Sein leiten. MESSEIVER ist ein perfektes Ambient-Gerät, mit dem Sie dem Atem des Lebens und des Kosmos lauschen.

LOCATION

Der Standort ist für MESSEIVER entscheidend. Orte mit starken industriellen Störungen oder dauerhaft schlechter Ausbreitung aus irgendeinem Grund sind problematisch. Hohe industrielle Störungen treten häufig in Megastädten wie New York, Moskau, Tokio usw. sowie in der Nähe von strahlungsemitternden Industrieanlagen auf – beispielsweise in Stahlwerken mit Induktionsöfen. Aufgrund dieser industriellen Störungen, die sich in den letzten 25 Jahren ver Hundertfacht haben, ist das Mittel- und Langwellenspektrum so stark verschmutzt, dass wir heute hauptsächlich Kurzwellenfunk nutzen.

Was Orte mit grundsätzlich schlechter Ausbreitung von Funkwellen betrifft, so scheint es sich um ein sehr seltenes Phänomen ohne eindeutige Gesetze zu handeln.

Unsere Weltreisen mit MESSEIVER haben gezeigt, dass die meisten europäischen und asiatischen Länder gute Bedingungen für den Einsatz bieten. Selbst europäische Hauptstädte sind praktikabel, sofern sich keine Fabriken oder große Hochhausansammlungen in der Nähe befinden.

Ein Haus auf dem Land ist der perfekte Standort für den Einsatz von MESSEIVER. Wir haben festgestellt, dass Asien nach wie vor die meisten Kurzwellensender hat. Wenn Sie sich also in oder in der Nähe dieser Region aufhalten, erhalten Sie ein reichhaltigeres Radioangebot.

Bitte beachten Sie, dass selbst an einem idealen Standort der Äther tagsüber manchmal „schläft“ und MESSEIVER still ist oder nur industrielle Hintergrundgeräusche empfängt. Deshalb empfehlen wir, MESSEIVER mehrere Tage lang zu unterschiedlichen Zeiten einzuschalten, um die Ätherqualität an Ihrem Standort beurteilen zu können. Normalerweise ist die Ausbreitung tagsüber am schlechtesten, abends und nachts am besten.

ANTENNAS

Die Funktion von MESSEIVER hängt maßgeblich von der/den angeschlossenen Antenne(n) ab. Eine gute Antenne liefert zuverlässig einen guten Empfang, während eine schlechte selbst einen guten Standort unbrauchbar machen kann. Das Experimentieren mit Antennen macht Spaß und ist ein faszinierendes Abenteuer. Verschiedene Antennen liefern unterschiedliche Sender, sodass Sie durch den Wechsel der Antennen unterschiedliche Bereiche des Äthers empfangen können. Auch der gleichzeitige Anschluss verschiedener Antennenkombinationen kann zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. MESSEIVER verfügt über vier Eingänge zum Anschluss von Antennen. Die Verwendung von Antennenkombinationen an mehreren Eingängen führt oft zu den besten Ergebnissen. Daher empfiehlt es sich, 2–5 Antennen zum Experimentieren zu verwenden.

Für einen einfachen und zuverlässigen Anschluss verwenden die Antenneneingänge Stifte zum Anschluss von Krokodilklemmen, wie sie auch beim PULSAR-23 verwendet werden.

Eine Antenne ist ein isolierter Draht von 3–50 Metern Länge, an dessen Ende eine Krokodilklemme angelötet ist. Die Dicke des Kabels oder seine Isolierung haben keinen Einfluss auf den Empfang. Wichtig ist, dass die Antenne nicht schnell bricht und einfach zu montieren ist. Verwenden Sie am besten ein gutes, flexibles Netzkabel mit einem ca. 1 mm starken Kupferkern und einer dicken Isolierung. Ein sehr dünnes Kabel ist ebenfalls geeignet und kann eine gute Lösung sein, um Ihre Antenne in einem Raum zu verbergen.

Beachten Sie beim Bau und der Montage von Antennen folgende Regeln:

- Die Antenne sollte weit entfernt von elektrischen Geräten oder Kabeln platziert werden, aber andere Antennen in der Nähe stellen kein Problem dar. Haben Sie also keine Angst vor Fernsehantennen auf Ihrem Dach :)
- Platzieren Sie Ihre Antenne am besten im Freien oder zumindest an einem Fenster oder auf einem Balkon.
- Je höher die Antenne, desto besser der Empfang.
- Je länger die Antenne, desto empfindlicher ist sie.
- Es ist wenig sinnvoll, eine Antenne in der Nähe von großen, geerdeten Metallgegenständen wie Rohren, Armaturen oder Böden und Decken mit Stahlbelägen zu platzieren. Diese wirken abschirmend und verringern die Empfindlichkeit. Allerdings kann ein nicht geerdeter Metallgegenstand, z. B. ein Abflussrohr, selbst eine hervorragende Antenne sein, und die Nähe oder sogar eine direkte Verbindung dazu kann zu einem hervorragenden Ergebnis führen.
- Das lose Ende einer Antenne sollte vom Objekt, an dem sie befestigt ist, isoliert sein – insbesondere, wenn dieses Objekt leitfähig und geerdet ist. Zur Isolierung zu Hause können Sie ein kleines Seil an das lose Ende der Antenne und das andere Ende an das leitfähige Befestigungsobjekt binden. Dies sorgt für zuverlässige Isolierung und geringe kapazitive Kopplung. Wenn das Objekt jedoch nicht geerdet ist und selbst eine gute Antenne darstellt, ist es umgekehrt: Sie können das andere Ende des Drahtes abisolieren und an diesem Objekt befestigen.
- Experimentieren Sie mit verschiedenen Antennentypen und Montageorten.

SAFETY PRECAUTIONS:

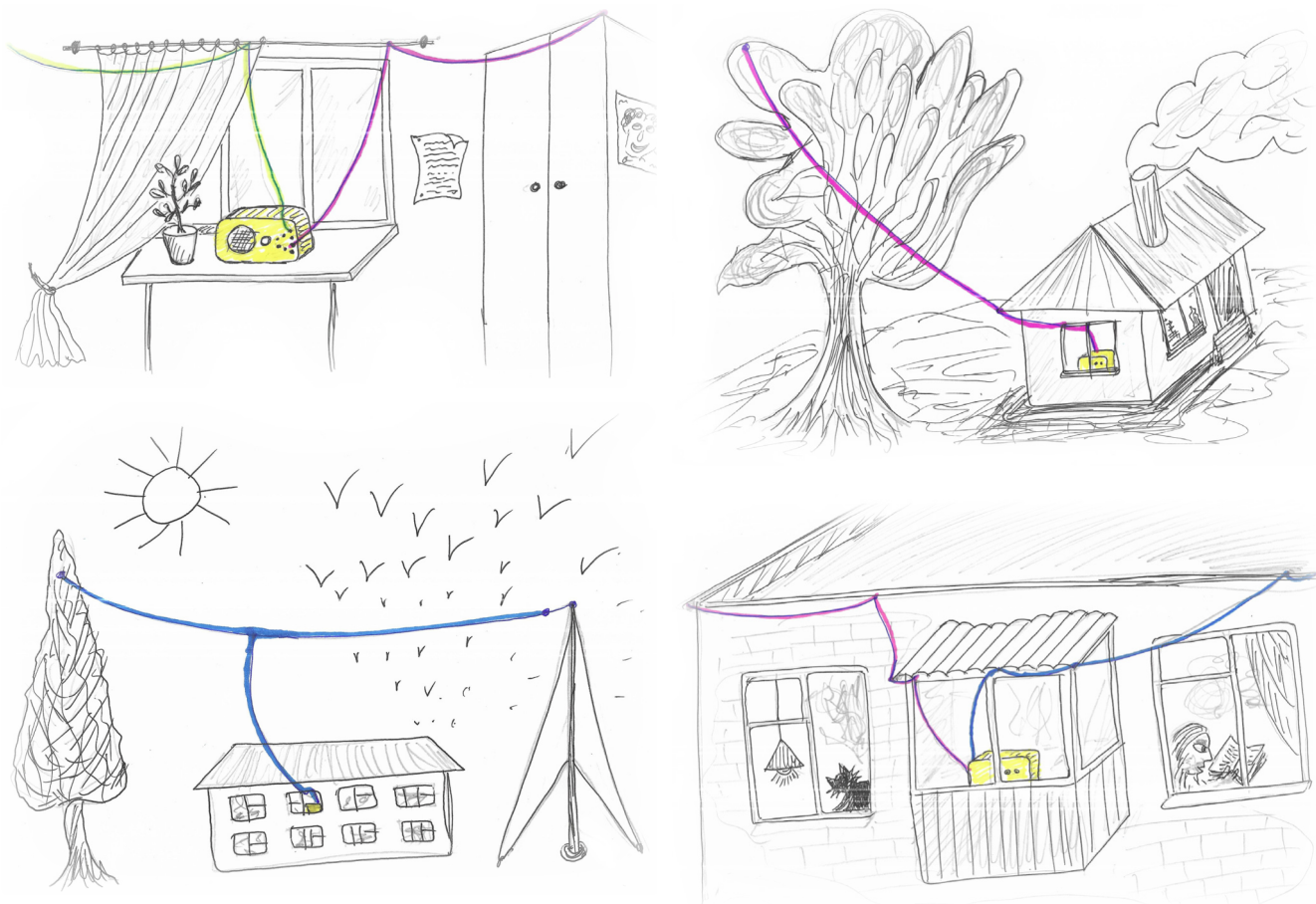
Bei Gewittergefahr: Wenn Ihre Antenne das höchstgelegene Objekt in Ihrer Umgebung im Umkreis von einigen hundert Metern ist, trennen Sie sie während eines Gewitters unbedingt vom Messeiver und schließen Sie sie an eine Erdung an! So schützen Sie sich und Ihr Zuhause vor Blitzeinschlägen in die Antenne. Eine Erdung kann beispielsweise eine in den Boden verlegte Metallwasserleitung oder eine Metallkonstruktion mit zuverlässigem Erdungskontakt sein.

Auch bei längerer Abwesenheit, bei der ein Gewitter auftreten kann, ist es notwendig und wichtig, die Antenne vom Messeiver zu trennen und zu erden, wenn die Antenne hoch hängt.

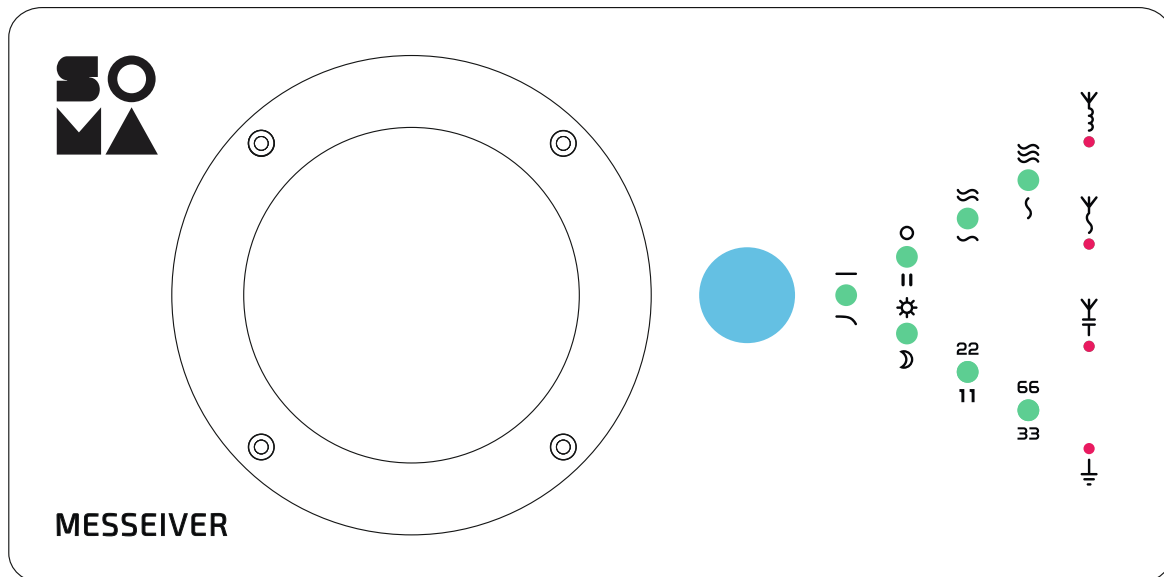
Bitte beachten Sie, dass starke elektromagnetische Impulse, die die Antenne während eines lokalen Gewitters aufnimmt, den Eingang des Messeiver auch ohne direkten Blitzeinschlag beschädigen können!

Schließen Sie die Antenne NICHT an Strommasten an! Das kann tödlich sein und verursacht nichts außer einem 50/60-Hz-Brummen, bevor Sie braten!

EXAMPLES OF ANTENNAS:



THE INTERFACE



- Volume control.
- Switches.
- Antenna inputs.

Da MESSEIVER ein irrationales Instrument zur Erforschung unsichtbarer Kräfte des Universums ist, die über den Äther herrschen, haben wir beschlossen, diesen Teil des Handbuchs unter Verwendung von Elementen aus den alten Mythen der Menschheit zu präsentieren.



THE DOMAIN OF GODDESS NAMMU

Nammu ist die Göttin der Pulsation, der Vibration und der Wellen. Ihre Heimat ist der Urozean. Ihre Leidenschaft ist der ewige Wandel. In ihrer Tiefe herrscht reines Limbo.

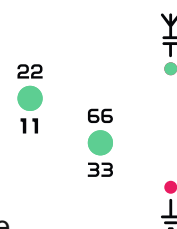
In MESSEIVER überwacht Nammu folgenden Bereich der Schnittstelle:
Dieser Teil verfügt über zwei 3-Wege-Schalter und zwei Antenneneingänge.



THE DOMAIN OF GOD SATURN

Saturn sorgt für Strukturen und Grenzen. Er ist überall dort, wo Gesetze Zyklen und Wiederholungen bestimmen. Ordnung und Zahlen sind seine Leidenschaft. In seiner Tiefe liegt klare Einfachheit.

Saturn überwacht im MESSEIVER folgenden Bereich der Schnittstelle:
Dieser Teil verfügt über zwei 3-Wege-Schalter und zwei Antenneneingänge..



Durch die Konfrontation geraten Saturn und Nammu in Resonanz und schaffen einen Raum, in dem Objekte und Phänomene in Form stehender Energiewellen existieren können, die von einem Zustand zum anderen fließen. So entstehen Klänge, Stimmen und Bedeutungen innerhalb des Phänomens, das wir Verbindung nennen.



THE HIGH-FREQUENCY ARCHISTRATEGOS ELIGENTIS

Definiert, aus welcher Domäne das Signal stammt.
Obere Position: die Domäne von Nammu,
Untere Position: die Domäne von Saturn.



THE HIGH-FREQUENCY ARCHISTRATEGOS LUCIFER

Überwacht das Urlicht – die Grundlage aller Energien und Schwingungen.
Je mehr Licht, desto intensiver die Resonanz von Saturn und Nammu.
Obere Position – Luzifer spendet das Licht.
Untere Position – Luzifer nimmt das Licht.
Mittlere Position – Luzifer schläft.



THE EARTHLY WORLD

Bei MESSEIVER besteht es aus einem Filterschalter und einem Lautstärkeregler.

Ist der Schalter nach oben geklappt, wird der Ton unverändert wiedergegeben. In der unteren Position werden hohe Frequenzen abgesenkt, wodurch Störgeräusche und unangenehme Radiogeräusche unterdrückt werden.

Der Lautstärkeregler optimiert die Mischung der Cosmos-Wellen mit Ihren internen Wellen.



On the rear panel, hidden from the eye

- Mains power input: 110-220 Volts and 115-220 Volts switch. ([see THE 115 230V SWITCH.](#))
- Power on/off switch
- A 10-18 power input (center "+") to connect MESSEIVER to a battery or an accumulator.
- Output for connecting headphones or a recorder.
- External IN that turns Messeiver in an oldfashionspeaker.

SETTING UP

Probieren Sie zunächst verschiedene Kombinationen von Antennenanschlüssen und Einstellungen der Nammu-, Saturn- und Eligentis-Schalter aus, um den interessantesten Bereich des Äthers zu finden. Nammu beeinflusst den Empfang am stärksten. Stellen Sie daher am besten zunächst alle Saturn-Schalter auf die mittlere Position und verwenden Sie die Nammu- und Eligentis-Schalter, während Sie mit verschiedenen Antennenanschlüssen experimentieren, um den besten Empfang zu finden. Anschließend können Sie versuchen, das Klangbild mit den Saturn-Schaltern zu verbessern. Bei schwachem Empfang können Sie ihn durch Hochklappen des Lucifer-Schalters verbessern. Bei starkem Signal sorgt die mittlere Position für einen besseren Empfang. In manchen Fällen führt die untere, dämonische Schalterposition zu interessanten Ergebnissen.

Stellen Sie Filter und Lautstärkeregler nach Ihrem Geschmack ein.

Experimentieren Sie mit verschiedenen Einstellungen und Anschlüssen, um die interessantesten Klanglandschaften zu finden.

MESSEIVER bietet die Möglichkeit, die internen Eingangsschaltungen vollständig zu trennen, sodass Sie externe Schaltungen Ihrer Wahl anschließen können. Stellen Sie dazu die Schalter Nammu und Saturn in die mittlere Position und Eligentis in die untere. Schließen Sie die externen Schaltungen an diese Antenneneingänge an:



Eine klassische Eingangsschaltung ist eine Kombination aus Induktionsspulen und Kondensatoren für den Hochfrequenzbereich. Sie können aber auch andere passive Komponenten ausprobieren.

Wir empfehlen, keine elektrischen Geräte mit Stromversorgung an die Eingänge des MESSEIVER anzuschließen – dies kann das Gerät beschädigen! Schäden dieser Art sind nicht von der Garantie abgedeckt.!

RECORDING SOUND AND CONNECTING HEADPHONES

Natürlich möchten Sie die einzigartigen Klanglandschaften von MESSEIVER aufnehmen. Am besten verwenden Sie dazu ein Mikrofon oder ein tragbares Aufnahmegerät (z. B. ZOOM) und platzieren es neben dem Lautsprecher von MESSEIVER. So erzielen Sie sowohl den schönsten Klang als auch den besten Radioempfang. Sie können aber auch über den Line-Ausgang auf der Rückseite (mit OUT gekennzeichnet) aufnehmen. Dieser Ausgang ist direkt mit dem Lautsprecher verbunden und kann sowohl für den Anschluss externer Geräte als auch für Kopfhörer verwendet werden. Der Ausgang ist eine unsymmetrische TS (Mono)-Klinkenbuchse (6,35 mm). Sie benötigen also eine Mono-Klinkenbuchse für den Anschluss externer Geräte wie Mischpulte oder Aufnahmegeräte und einen Adapter (TS 6,35 mm auf TRS 3,5 mm Miniklinke) für den Anschluss Ihrer Kopfhörer. Der Line-Ausgang ist von den hohen Frequenzen in der MESSEIVER-Kette isoliert. Dadurch wird verhindert, dass externe Anschlüsse den Empfang stören, da alle Schaltkreise von MESSEIVER, einschließlich der Erdung, daran beteiligt sind. Dennoch können externe Anschlüsse den Klang und Empfang beeinflussen. Wir empfehlen daher die Mikrofonaufnahme über den internen Lautsprecher.

USING BATTERIES

Sie können MESSEIVER mit Batterien oder Akkumulatoren (wiederaufladbare Batterien) betreiben, was den Einsatz im Freien ermöglicht. Dafür befindet sich auf der Rückseite ein DC10-18V-Eingang. Der Eingang ist eine Standard-DC-Buchse (5,5/2,1 mm) mit der Polarität „+“ in der Mitte. MESSEIVER verfügt über einen eingebauten Stabilisator, der den weiten Spannungsbereich von 10 bis 18 Volt abdeckt..

THE 115-230V SWITCH

MESSEIVER kann mit einer Netzspannung von 110–230 Volt betrieben werden. Auf der Rückseite des MESSEIVER befindet sich ein 115/230-V-Schalter. Wir verkaufen MESSEIVER mit dem Schalter in der 230-V-Position. Wenn in Ihrem Land eine 115-V-Netzspannung verwendet wird, müssen Sie den Schalter auf 115 V umstellen. Schalten Sie dazu das Gerät aus und betätigen Sie den Schalter mit einem Schraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug.

Die Verwendung des MESSEIVER mit einer Schaltereinstellung, die nicht der Netzspannung in Ihrem Land entspricht, kann zu Schäden am MESSEIVER führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind!

Die Schalterstellung hat keinen Einfluss auf den Gleichstromeingang für den Batteriebetrieb.

Das Öffnen des MESSEIVER im an das Stromnetz angeschlossenen Zustand ist lebensgefährlich!

SPECIFICATIONS

Territory covered	Earth
Received frequency range	3-40 MHz
Output power	5 Watts
Line output	TS 1/4 inch jack
AC Voltage	110-230 Volts (see THE 115-230 V SWITCH!)
DC Voltage	10-18Volts, 250mA, 5.5/2.1mm, "+"inthe center
Dimensions	365 x 185 x 145 mm
Weight	2.8 kg

CREDITS

Andrzej Slovik — manufacture organization and control.
 Evgeniy Aleynik — judicial support .
 Grzegorz Lacek — organization, sales, management and communications.
 Grzegorz Lelonek — wooden body manufacture.
 Malgorzata Marcinowska — CEO.
 Marta Lacek — communications and sales .
 Nastia Azari — animation in the demo video.
 Regina Volkova — management, communications, website.
 Thomas Lundberg — communications, proofreader, utopian linguist .
 Vladimir Kornienko — translation for the English manual.
 Valeriy Zaveriayev — user manual design and layout
 Yekaterina Vorkhlik — panel design drawing.
 Jürgen Schumacher — german translator.

www.somasynths.com
 VladKreimer•2024

